

Nichtamtlicher Teil.

Kreisverein Mecklenburgischer Buchhändler.

Bericht über die

26. Hauptversammlung des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler
zu Rostock, Hotel Fürst Blücher,
am 9. Juli 1905.

Leider waren der 1. und 2. Vorsitzende behindert, die Hauptversammlung zu leiten, und mußte dieselbe daher unter dem Vorsitz des 1. Schriftführers tagen.

Anwesend waren die Herren Bartholdi-Wismar, Bremer-Rostock, Brückner-Neubrandenburg, E. & S. Grundgeyer-Rostock, Joerges-Rostock, Koch-Rostock, Mattig-Dömitz, Noth-Sternberg, Rosenberg-Doberan, Taubmann-Rostock, Volkmann-Rostock, Warkentien-Rostock und Witte jun.-Wismar.

Der Vorsitzende verliest den unten abgedruckten Jahresbericht, zu dem eine Diskussion nicht beliebt wurde. Im Anschluß daran berichtet der Kassensührer über den Stand der Kasse. Durch mannigfache größere Ausgaben ist der Vermögensbestand im verflossenen Jahre leider etwas zurückgegangen; er beträgt zurzeit 355 M 70 S, was die Revisoren, die Herren Kollegen Koch und Mattig als richtig anerkennen. Der Mitgliederbestand ist zurzeit: 3 Ehrenmitglieder, 33 ordentliche und 16 außerordentliche Mitglieder.

Die Neuwahl des Vorstands ergibt Wiederwahl sämtlicher bisherigen Mitglieder. Die Herren verteilen die Ämter unter sich wie folgt: 1. Vorsitzender: Opitz-Güstrow, 2. Vorsitzender: Witte-Wismar, 1. Schriftführer: Warkentien-Rostock, 2. Schriftführer: S. Grundgeyer-Rostock, Kassensührer: Brückner-Neubrandenburg.

Kollege Volkmann begründet dann seinen Antrag betreffend Änderung des Börsenblatts. Nach lebhafter Debatte wird dem Herrn Antragsteller von seiten des Vorstands anheimgegeben, diesen Antrag eventuell der nächsten Kantaterversammlung in Leipzig zu unterbreiten, da das die richtige Instanz sei.*)

Der Vorsitzende berichtet über die diesjährige Abgeordnetenversammlung der Orts- und Kreisvereine, aus deren Tagesordnung er vor allem 3 Punkte hervorhebt: Bibliothekenrabatt, Schulbücherzugaben und Festlegung der Ostermesse. Der demnächst erscheinende stenographische Bericht im Börsenblatt**) wird ja alle Mitglieder über die Versammlung unterrichten; es erübrigt daher, hier auf Einzelheiten einzugehen, besonders, da Punkt 5 und 6 unserer Tagesordnung die Resultate der Leipziger Versammlung im wesentlichen berücksichtigen.

Zu Punkt 5: Bibliothekenrabatt, wurde beschlossen, die außerordentliche Delegiertenversammlung in Weimar zu beschicken und den Abgeordneten mit bestimmter Vollmacht zu versehen.

Über die Festlegung der Ostermesabrechnung wurde viel hin und her gesprochen; man konnte jedoch zu keinem bestimmten Resultat kommen und erklärte schließlich mit überwiegender Majorität den jetzigen Zustand noch für den besten. Es bleibt ja abzuwarten, mit welchem Antrag der Vereinsausschuß im nächsten Jahr an die Hauptversammlung herantreten wird.

*) Hierzu sei uns die Bemerkung gestattet, daß die erste Instanz für Begutachtung von bezüglichen Vorschlägen der Ausschuß für das Börsenblatt ist. Redaktion d. Börsenblatts.

**) Inzwischen erschienen (Nr. 167 v. 21. Juli). Red.

Die Frage der Drucklegung der Geschichte des Kreisvereins, die unser verehrter früherer Vorsitzender, Herr Julius Ritter-Schwerin, verfaßt hat, löste sich in angenehmster Weise dadurch, daß Herr Kollege Mattig-Dömitz sich freundlichst bereit erklärte, Satz und Druck kostenlos herzustellen. Dieser hervorragende Beweis von Gemeinsinn wurde allseitig gebührend anerkannt.

Als Ort der nächstjährigen Versammlung wurde Neubrandenburg festgesetzt.

Nach Schluß der Versammlung vereinigte die Kollegen ein gemeinsames Mittagmahl, das durch Toaste und Begrüßungstelegramme in angenehmster Weise gewürzt wurde. Nachher fanden sich alle zu einer Fahrt nach Warnemünde zusammen. Hier wurde bei herrlichstem Wetter noch manche Stunde traulicher Zwiesprache gepflogen, und nur allzu früh schlug für manchen die Scheidestunde. Die Ausdauerndsten sollen noch um Mitternacht in Rostock in der »Klaufe« dem Gambrinus gehuldigt haben.

Güstrow, Wismar, Rostock, Neubrandenburg.

Der Vorstand des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler.

Jahresbericht.

In dem abgelaufenen Vereinsjahre sind aus unserm Verein 7 Mitglieder geschieden, 2 — Herr Julius Ritter-Schwerin und Herr A. Rußer-Rostock — indem sie wegen Verkaufs ihrer Geschäfte ihren Austritt erklärten, 2 — Herr Sparuhl-Ribnitz und Herr Joh. Rode-Neubrandenburg — indem sie zwar ebenfalls ihre Geschäfte verkauften, doch ihren Austritt nicht anzeigten, aber die Einlösung der Beitragsquittung verweigerten, 2 — Herr Fel. Hedike-Wismar und Herr S. Rizing-Güstrow — indem sie ihren Austritt erklärten, ohne ihren Geschäftsbetrieb im Lande aufzugeben. Herr S. Berke-Rostock ist wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrags gestrichen. Eine Erklärung von ihm war nicht zu erwirken.

Neu eingetreten sind als ordentliche Mitglieder:

Herr Georg Gornitzka: i. Fa. Otto Rahmmacher's
Buchhandlung in Neubrandenburg,

Herr Wilhelm Thieme in Wittenburg,

Herr Ernst Joerges in Rostock,

als außerordentliches Mitglied:

Fräulein Frieda Richter in Friedland.

Unser Verein zählt somit 33 ordentliche, 16 außerordentliche Mitglieder und 3 Ehrenmitglieder.

Herrn Julius Ritter, unserm langjährigen Vorsitzenden, haben wir bei seinem Scheiden aus unserm Verein zum Ehrenmitglied ernannt und ein entsprechendes Diplom, künstlerisch ausgeführt durch Herrn Fr. Bremer-Wismar, ihm überreicht.

Herr Ritter hat die Muße seines jetzigen Rentnerstands dazu benutzt, eine Geschichte des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler zu schreiben, deren Manuskript ich hier auf den Tisch des Hauses niederlege.

Mancherlei Veranlassungen haben im 26. Vereinsjahre die Tätigkeit des Vorstands in Anspruch genommen.

Der Gewerbeschul-Inspektor Martens hat im Verein mit mehreren Schweriner Lehrern ein Gewerbeschul-Lesebuch zum Preise von 2 M 60 S herausgegeben und kraft seiner Stellung dessen Einführung in den Gewerbeschulen des Landes erreicht. Dieser Preis von 2 M 60 S ist nur ein fingierter, denn bei direktem Bezug von der Baerensprung'schen Hofbuchdruckerei erhalten die Gewerbeschulen des Landes das Buch für 2 M, der Buchhändler-Nettopreis ist 1 M 97 S.